Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

Samstag den 27. April 1867.

(126) Nr. 263.

Kundmachung.

Am 3. Mai d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden bei dem k. k. Hauptzollamte am hierortigen Bahnhofe ungefähr

1800 Pfund Vieh-Meersalz

gegen gleich bare Bezahlung und sogleiche Abfuhr öffentlich veräußert werden, wozu die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

K. k. Hauptzollamt Laibach, am 24. April 1867.

(127—1) Nr. 251.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Landeszwangsarbeits-Anstalt zu Laibach gegen Beibringung des erforderlichen Materials jederzeit Bestellungen auf Arbeiten jeder Art, namentlich aber auf alle Gattungen Gespinnste, Schuster- und Schneiderarbeiten übernommen und zu den billigsten Preisen in der kürzesten Zeit bewerkstelliget werden.

Das aus dem Gespinnste erzeugte Garn wird in der Anstalt gewaschen, abgewunden und zu jedem beliebigen Gebrauche verwebt, desgleich werden auch alle Gattungen Garne zur Erzeugung von ordinärer und feiner Leinwand, Tisch- und Handtuchzeug nach verschiedenen Mustern, dann Zwillich, Gradel u. s. w. zum Weben übernommen.

Diejenigen Parteien, welche von diesem Antrage Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, die betreffenden Arbeiten in die Anstalt, untere Polana-Vorstadt Haus-Nr. 47, übergeben zu wollen.

Laibach am 15. April 1867.

Zwangsarbeitshaus-Verwaltung.

(119—3)

Licitations-Kundmachung.

Im Nachhange zur Licitations-Kundmachung des k. k. Bezirksamtes Reifniz vom 7. August 1866 wird wegen dem Neubau der Pfarrkirche in Reifniz die Hintangabe

der Zimmermanns-Arbeiten, welche sich mit Einschluß der Handrobot auf circa 1705 fl. 59 kr.
„ Schieferdecker-Arbeit sammt Materiale auf . . . „ 3048 „ 72 „
„ Tischler-Arbeit auf . . „ 708 „ 40 „
„ Schlosser-Arbeit auf . „ 1332 „ 50 „
„ Gitterstricker-Arbeit auf „ 421 „ 17 „
„ Spengler- „ „ 1658 „ — „
„ Glaser- „ „ 757 „ 84 „
„ Anstreicher- „ „ 80 „ 76 „

belaufen, die öffentliche Licitation

am 13. Mai 1867

mit dem Beginne um 9 Uhr Vormittags in der technischen Kanzlei der k. k. Bauleitung vorgenommen, wozu Unternehmungslustige Meisterschaften eingeladen werden.

Die bezüglichen Pläne, Einheitspreis-Verzeichniß, dann der summarische Kostenüberschlag nebst den allgemeinen und speciellen Bau- und Licitationsbedingnissen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Bauleitung von Jedermann eingesehen werden.

Jeder Baubewerber hat vor dem Beginne der mündlichen Licitation ein 10percentiges Vadium des Fiscalpreises von der Arbeit oder Lieferung, für welche ein Anbot beabsichtiget wird, entweder im baren Gelde oder in Staatspapieren nach dem börsenmäßigen Course zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen, welches, wenn er nicht Ersteher bleibt, nach beendeter Licitation zurückgestellt werden wird.

Uebrigens steht es den Unternehmungslustigen frei, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten zu lassen, oder ihre mit einer 50 Nkr. Stempelmarke und dem entsprechenden Vadium versehenen, gehörig versiegelten Offerte, worin der Nachlaß nach Percenten mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist, der Licitations-Commission vor Beendigung der mündlichen Verhandlung, das ist 2 Uhr Nachmittags obigen Tages, zu überreichen, und der Offerent, wenn er das Vadium nicht in Barem oder in Staatspapieren belegt, sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Casse mittelst Vorlage des Depositenscheines auszuweisrn hat.

Vom Pfarrkirchenbau-Ausschusse zu Reifniz, am 15. April 1867.

Joh. Klun, Obmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 96.

(885—1) Nr. 2626.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., Z. 1755, in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Andreas Oschaben von Grahovo pto. 609 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. April l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(884—1) Nr. 2625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., Z. 1756, in der Executionssache der Maria Millanz'schen Verlaßmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Blas und Elisabeth Sicherl von Unterplanina pto. 349 fl. 59 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22. April 1867.

(883—1) Nr. 2624.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte des k. k. Bezirksamtes Oberlaibach als Gericht vom 27. Jänner l. J., Z. 389, in der Executionssache des Josef Lozar von Dobruine gegen Anton Adler von Geräuth pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 6ten April d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 8. Mai l. J.

zur zweiten Tagsatzung vor diesem Gerichte geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(671—2) Nr. 1237.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholmä Prevc von Verhnik gegen Mathias Plos von Verhnik wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1865, Z. 3969, schuldiger 117 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1310 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,
15. Juni und
16. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 15. Februar 1867.

(835—2) Nr. 396.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria und Gertraud Podlesnik von Klučeuce gegen Jerni Trost von Malkum wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1861, Z. 1700, schuldiger 26 fl 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 3/47 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 378 fl. ö. W, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Mai,
14. Juni und
12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11ten März 1867.

(754—2) Nr. 993.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1866, Z. 5471, in der Executionssache des Joseph Žiko, durch den Machthaber Herrn Franz Ogrin, gegen Anton Furlan von Werd pto. 162 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß über Einverständniß beider Theile die auf den 5ten April und 4. Mai d. J. anberaumte erste und zweite Feilbietungstagsatzung für abgehalten erklärt worden ist und daß es demnach lediglich bei der

auf den 5. Juni d. J.

angeordneten dritten Tagsatzung zu verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. April 1867.

(813—2) Nr. 1533.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird hiemit bekannt gemacht

Es sei über das Ansuchen des Martin Primscher von Soderschitz gegen Simon und Anton Lauko von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 30. December 1865, Z. 6828, schuldigen 164 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlak Rctf.-Nr. 516 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

21. Mai,
18. Juni und
15. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werde.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 3. März 1867.

(820—2) Nr. 6117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vormünder der mdj. Anton und Elisabeth Pengou die executive Versteigerung der dem Lukas Sdešar von Beischeid gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb.-Nr. 42½ vorkommenden Realität pto. 118 fl. 30 kr. ö. W. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. März 1867.